Main Echo
03.12.2018

Virtuos im Solo, Duett und als Trio

Konzert: Asal, Hartlaub und Brettschneider

KLEINWALLSTADT. Dynamisch und gefühlvoll dargebotene Musik von Klassik über Tango bis zu irisch angehauchten Klängen: Diese Vielfalt haben Pianistin und Violinistin Carmen Hartlaub (Kleinwallstadt), Gitarrist Florian Brettschneider (Obernburg) und als Gast Schlagzeuger Leo Asal (Mainz) am Freitag in der Zehntscheune präsentiert

Aber nicht nur die mehrere Zeitepochen umfassende Auswahl an Kompositionen, sondern auch die Besetzungen in den jeweiligen Aufführungen (Solo, als Duo oder als Trio) sorgten für Abwechslung. Schon mit den ersten Tönen, einem Duett aus Violine und Gitarre, faszinierten die Musiker. Die Komposition von Niccolò Paganini – der als virtuoser Geiger bekannte Italiener war auch ein hervorragender Gitarrist – wurde von Hartlaub und Brettschneider mit Bravur umgesetzt.

Als Duo überzeugend: Carmen Hartlaub und Florian Brettschneider

Foto: Marco Burgemeister

Auch solo konnten beide überzeugen: Hartlaub präsentierte sich als vielfältig talentierte Künstlerin und entlockte dem Piano viele atmosphärische Momente, glänzte mit virtuosem Spiel. Gleiches gilt für Brettschneider, der beispielsweise mit einer Suite von Dietrich Buxtehude und einer Etüde von Heitor Villa-Lobos begeisterte.

Perkussionist Asal zeigte zunächst als Begleiter von Brettschneider sein Können. Obwohl er nur »nur« an einem Mini-Drumset saß, entlockte er diesem vielfältige rhythmische Figuren und Abläufe. Es bereitete viel Freude, so Stücken wie Michael Jacksons »Billie Jean« zu lauschen.

Zum Konzertfinale wurde auch die »Maximalbesetzung« geboten. Die Mischung aus Violine, Gitarre und Percussion vereinte die einzelnen individuellen Stärken zu einem großen Ganzen.

Marco Burgemeister